

Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

Bezirk Kitzbühel /Tirol

Protokoll

der 22. Sitzung des Gemeinderates am 25. Jänner 2018

im der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

Anwesend:

Bgmin. Brigitte Lackner als Vorsitzende

Bgm. Stv. Christoph Würtl

GV Leonhard Fischer

GV Dr. Norbert Eller

GV Mario Horngacher

GR Simon Danzl

GR Andrea Heigl

GR Jürgen Wolf

GR Alexander Massinger

GR Jakob Wörter

GR Katharina Würtl

EGR Joachim Brandmayr

EGR Christine Widmoser

Vertretung für Herrn GR Klaus Peter Pirnbacher

Vertretung für Herrn GR Manfred Bacher

Entschuldigt:

GR Manfred Bacher

GR Klaus Peter Pirnbacher

Schriftführer: Ing. Martin Kraisser

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 23:00 Uhr

Die Bürgermeisterin eröffnet die 22. Sitzung des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ein Tonband läuft zur Protokollierung mit.

Tagesordnung

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des letzten Protokolls
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Berichte der Referenten
5. Beschlussfassung über den Ausschluss der Öffentlichkeit von Tagesordnungspunkten.
6. Beschlussfassung des Finanzierungsplanes zur Errichtung eines Musikpavillons mit Probelokal.
7. Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 223/6 KG St. Ulrich a. P. (Besitzer: Thomas und Franz Reich)
8. Sanierung eines Bades in einer Gemeindewohnung.
9. Information aktueller Stand Bergbahn Pillersee
10. Diverse Ausgaben
- 10.1. Anschaffung Beamer für Kultur- und Sportzentrum Pillersee
- 10.2. Unterstützung Skiclub Landescup Alpin
- 10.3. Anschaffung Sessel für das Sitzungszimmer.
14. Anträge, Anfragen und Allfälliges

zu TO 1 Genehmigung der Tagesordnung

Der Gemeinderat genehmigt die Tagesordnung.

Abstimmung: 13 ja

Erweiterung der Tagesordnung

TO 10.1 Anschaffung Beamer für Kultur- und Sportzentrum Pillersee

Abstimmung: 13 ja

TO 10.2 Unterstützung Skiclub Landescup Alpin

Abstimmung: 13 ja

TO 10.3 Anschaffung Sessel für das Sitzungszimmer

Abstimmung: 13 ja

TO 13 Bericht aus dem Prüfungsausschuss

Abstimmung: 13 ja

zu TO 2 Genehmigung des letzten Protokolls

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der 21. Gemeinderatssitzung vom 14.12.2017.

Abstimmung Ja 13 einstimmig beschlossen

zu TO 3 Bericht der Bürgermeisterin

- Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren St. Ulrich und Flecken mit Neuwahlen

Vorstand FF St. Ulrich:

Kdt. Martin Mitterer
Kdt. Stv. Christoph Foidl
Kassier Martin Soder
Schriftführer Christoph Wörgötter

Vorstand FF Flecken:

Kdt. Ernst Pirnbacher jun.
Kdt. Stv. Friedrich Hauser
Kassier Klaus Pirnbacher
Schriftführer Johann Köck jun.

Bürgermeisterin Brigitte Lackner bestätigt die Wahlen der FF St. Ulrich a. P. und FF Flecken.

Der Gemeinderat nimmt die Wahlen zur Kenntnis.

- BKH Verbandsversammlung
- FIS OPA Continental Cup von Freitag bis Sonntag
- Flecken „Laufstoiparty“ – Spendenübergabe für Sozialfond St. Ulrich – DANKE!
- Musterung gemeinsam mit allen Pillerseegemeinden – Abschluss in Fieberbrunn
- Weihnachtsfeier Sozialzentrum Pillersee
- Ball der Freiwilligen Feuerwehr St. Ulrich im KUSP
- Gemeindevorstandssitzung
- Neujahrsempfang Wirtschaftskammer Kitzbühel
- Besuch von Herrn Dr. Schwitzer und der neuen Geschäftsführerin des Sozialsprengels Pillersee Frau Evelyn Eder
- Eröffnung Schlittenhundecamp
- Gemeinschaftssitzung Bürgermeister und Vorstände der Gemeinden St. Ulrich, St. Jakob und Hochfilzen mit der Bergbahn Pillersee/Prokurist Thomas Wörgötter
- Vorstellung Redesign Homepage Fa. KufGem
- Besprechung über diverse Themen mit RA Dr. Wörgötter

- Gewerbeverhandlung Hotel „Tirolerherz“ Fam. Kals
- Jahreshauptversammlung Verein „Kultur am Pillersee“
- Jahreshauptversammlung HG Stoaberg
- Schikurs Start der VS Kinder – Siegerehrung BM Stv. Christoph Würtl
- Schikurs Bambinis von 3 bis 6 Jahre – Siegerehrung BGMin Brigitte Lackner
- Besprechung mit Ing. Klaus Flörl/Bioenergie – Planeinreichung Wiederaufbau Rindenhalle
- Bauausschusssitzung
- Besprechung mit DI Neuwirth/Bezirksforstinspektion
- Eröffnung Schlittenhunderennenwoche
- Siegerehrungen Schlittenhunderennen
- Eröffnungsfeier Niederländische Langlaufmeisterschaften
- Besprechung 8. Kinder- und Schülerschifest 2018
- Schulung Landtagswahl in Kitzbühel – AL Ing. Martin Kraisser und BGMin Brigitte Lackner
- Besprechung Steinschlagschutz Buchenstein mit DI Andreas Haas (Wildbach), HR DI Erwin Obermaier (Baubezirksamt), Anrainern

zu TO 4 Berichte der Referenten

Leonhard Fischer (Hochwasserschutz)

- Derzeit läuft für den Hochwasserschutz die Ausarbeitung für die finanzielle Einreichung.

Simon Danzl (Kanal- und Wasserangelegenheiten)

- Sitzung des Kanal- und Wasserausschusses ist in Planung. Bericht folgt bei der nächsten Gemeinderatssitzung.

Mario Horngacher (OK-Schlittenhunde)

- Widrige Wetterverhältnisse bei den diesjährigen Schlittenhunderennen. Alle möglichen Wetterkapriolen haben mitgespielt (Wind, Regen, Schnee,...). Durch die Absage von zwei der drei Renntage kommt es bei den Einnahmen zu Einbußen. Vielen Dank an die Gemeinde St. Ulrich a. P. und den vielen freiwilligen Helfern für die tatkräftige Unterstützung.

Andrea Heigl (Alpensportbad)

- Vom Pillerseeboten ist ein Angebot für 10 Einschaltungen eingelangt. Man hat sich auf sechs Einschaltung zum Preis von € 1.200,00 geeinigt. Dies wird vom Gemeinderat einstimmig befürwortet. Viele Saisonkarten sind verkauft worden. Es gibt eigentlich nur positive Reaktionen über das Alpensportbad.

Christoph Würtl meint, dass sich das Hallenbad sehr zum positiven entwickelt hat und bitte dies an die Zuständigen weiterzuleiten.

Christoph Würtl (Bau- und Raumordnung, Straßen und Wege)

Berichtet über die sehr konstruktive Sitzung in welcher viele Punkte besprochen werden konnten.

- Bauvorhaben Andreas Wurzenrainer – Erweiterung
→ Verlegung des Weges für die Zufahrt des Lichthäusls notwendig aufgrund bestehender Rechte
- BV Kaspar Wörter – Erweiterung Stallgebäude im Brand (Niedersee)
→ zu Flächenwidmung ist noch zu klären, offen ist auch die Situation mit der Breite der Brücke und der Zufahrt
- BV Brouns – Vergrößerung des Bestandes um eine Nutzungseinheit
→ genehmigte Freizeitwohnsitze sind bereits vorhanden, der Bauwerber möchte eine dritte Nutzungseinheit für einen Hauptwohnsitzes errichten, es wird die Schaffung eines weiteren (nicht genehmigten) Freizeitwohnsitzes befürchtet, der Bauausschuss hat daher das Vorhaben nicht befürwortet
- BV Veith (ex. Modersbacher) – Erweiterung um ein Multifunktionsgebäude mit einem Café, einer Wohnung und zwei Seminarräume plus Nebenräumen
→ zu für die zukünftige Nutzung des gesamten Objektes sind zu wenig Abstellplätze vorgesehen, im Endausbau sollen neben dem projektierten Bauvorhaben auch für die bereits bestehenden fünf Wohnungen ausreichen Parkplätze zur Verfügung stehen, anstatt der im Projekt dargestellten neun Parkplätze, werden von der Gemeinde St. Ulrich a. P. 34 Stellplätze gefordert.
- BV Seeber Eveline - Projekt am Areal des ehemaligen „Portas-Gebäudes“

Für die Bebauung mit vier Wohnobjekten (Einfamilienhäusern) wird von der Gemeinde anstatt einer Parifizierung die Teilung des Grundstückes verlangt.

Ebenfalls vorgestellt wurde das touristische Projekt westlich des oben genannten Vorhabens. Diverse Auflagen zur Nutzung der Liegenschaft werden konkret in der Widmung als Sonderfläche niedergeschrieben.

- Straßeninteressentschaft Wieben
→ Die Grundflächen der Zufahrtsstraße in Wieben (Bereich Schlechter Robert, Teufel Peter, ...) befindet sich im Privatbesitz von Josef Millinger jun. Die Anrainer würden die Straße gerne asphaltieren, allerdings ist der Grundeigentümer dazu derzeit noch nicht bereit. Die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee empfiehlt den Anrainern die Gründung einer Privaten Weginteressentschaft.
- Straßenprojekt Strass, Steinbergstraße, Strass
→ Das Projekt ist nun so weit fortgeschritten, dass die Einreichung erfolgen kann. Diesbezüglich wird ein Termin mit der Planungsgemeinschaft Nievelt / Hager anberaumt.
- Straßenprojekt Schartental
→ Die Projektausschreibung erfolgt erst nach Gründung der öffentlichen Straßeninteressentschaft
- Radweg Pillersee
Auf Grund einer Beschwerde des Landesumweltanwaltes gegen den Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel ist derzeit Verfahren beim Tiroler Landesverwaltungs-gerichtshof anhängig. Die Verhandlung findet Anfang März statt.
- Stege im Pillersee
→ Die Stege im Pillersee werden vom Bundesheer (Pioniere) errichtet und fertiggestellt. Die dafür notwendigen positiven Stellungnahmen von Wirtschafts- und Arbeiterkammer liegen vor.
- Wiedererrichtung Rindenhalle
→ die Schaffung eines abgeschlossenen Betriebsgeländes ist das Ziel des Bauvorhabens. Die Errichtung der Loipengarage und des Lagers für den Skiclub ist abseits dieses Areals angedacht. Eventuell kann im Bereich des ehemaligen Forstmeilenparkplatzes (Grundstück der Ötzweide) ein zweckmäßiges Gebäude errichtet werden. Die Klärung mit der Grundeigentümerin und diversen Behörden ist im Gange.
- Flächenwidmung Fam. van der Gouw
→ der beantragten Änderung des Flächenwidmungsplanes kann aus moralischer Sicht nicht zugestimmt werden, die bestehende Flächenwidmung muss bestehen bleiben. Die aktuelle Widmung wurde auf Grund von politischem Druck durchgeführt. Die angestrebte Änderung ist gegenüber anderer Bürger nicht vertretbar.
- Einrichtung einer Holzwerkstätte beim Bauhof
→ Die Einrichtung einer Holzwerkstätte im Bauhof soll auf die Eröffnung fertiggestellt werden
- Jahresangebote
→ von Lieferanten und ausführenden Firmen werden Jahresangebote eingeholt.
- Absturzsicherung St. Adolari
→ der Zaun wird als Absturzsicherung um Kirche weitergeführt.
- Grundstück Thomas Wörgötter jun.
→ Vorschlag für die Grundteilung der Liegenschaft am Lastalweg ist noch nicht eingelangt.

zu TO 5 Beschlussfassung über den Ausschluss der Öffentlichkeit von Tagesordnungspunkten.

Der Gemeinderat beschließt, die Tagesordnungspunkte

- TO 11 Diskussion Vergaberichtlinien und Baurechtsverträge
- TO 12 Anstellung von Ferialpraktikantinnen
- TO 13 Bericht aus dem Prüfungsausschuss

unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Abstimmung Ja 13 einstimmig beschlossen

zu TO 6 Beschlussfassung des Finanzierungsplanes zur Errichtung eines Musikpavillons mit Probelokal.

Bgm. Stv. Christoph Würtl bringt die Zahlen der Kostenschätzung für die Neuerrichtung des Musikpavillons mit Probelokal vor und erklärt wie die Summen zustande kommen.

Die Eigenleistung der Musikkapelle durch Arbeitskraft und Planungstätigkeiten belaufen sich auf rund € 340.000,00. Die Kosten für Material betragen laut Angeboten rund € 650.000,00.

Inkludiert in den Kosten sind auch der Abbruch des bestehenden Probelokals sowie eine Summe für die Adaptierung des Dorfplatzes.

Auf Wunsch der Bürgermeisterin wird der bestehende Dorfbrunnen nicht versetzt. Dies ist in die Planung bereits eingeflossen. Die Errichtung eines im Objekt integrierten Kiosks wird vom Gemeinderat befürwortet.

DI Klaus Juen vom Amt der Tiroler Landesregierung prüfte sowohl Pläne als auch Zahlen.

In seiner Stellungnahme bemerkt er, dass der Pavillon eventuell zu klein sein könnte, die Musikkapelle mit 73 aktiven Mitgliedern zu den größten im Land gehört, und der Chaletstil im Ort wohl gefallen wird. Das Fehlen des Aufenthaltsraumes für die Musikkapelle wird von dieser insofern begründet, dass diverse Sitzungen (wie auch derzeit) im Probelokal abgehalten werden können und die Pflege der Kameradschaft nach den Proben bei den ortsansässigen Wirten erfolgen soll.

Die Gemeindeaufsichtsbehörde schlägt dem Amt der Tiroler Landesregierung vor, in den Jahren 2018, 2019 und 2020 zusätzlich je € 100.000,00 aus GAF-Mitteln zur Förderung des Projektes zu gewähren.

Die Rücklagen der Gemeinde St. Ulrich a. P. belaufen sich mit dem Jahr 2018 auf € 120.000,00. Weitere Rücklagen/Zahlungen sind in den nächsten 3 Jahren vorgesehen.

Die Musikkapelle wird neben der Arbeitsleistung auch einen finanziellen Beitrag aus der Vereinskasse leisten sowie zusätzlich eine „Bausteinaktion“ angehen.

Die zusätzlichen Kosten für die Gemeinde werden rund 150.000,00 betragen.

Laut Bürgermeisterin Brigitte Lackner wird die Gemeindeaufsicht bei positivem Beschluss des Gemeinderates noch vor 31.01.18 die nötigen Unterlagen an das Land Tirol übermitteln.

Die Frage von GV Leonhard Fischer, ob es zu Kostenüberschreitungen kommt wird von Bgm. Stv. Christoph Würtl verneint.

Der Gemeinderat beschließt, der Finanzierung für die Errichtung des Musikpavillons/Probelokals zuzustimmen.

Abstimmung Ja 13 einstimmig beschlossen

zu TO 7 Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 223/6 KG St. Ulrich a. P. (Besitzer: Thomas und Franz Reich)

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von DI Dr. Erich Ortner ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 10.01.2018, Zahl BPLSTU_2017_Reich, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Abstimmung: 13 ja einstimmig beschlossen

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmung Ja 13 einstimmig beschlossen

zu TO 8 Sanierung eines Bades in einer Gemeindewohnung.

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Sanierung des Bades in der Gemeindewohnung von Marianne Pirchl an die Firma Energietechnik laut Angebot vom 06.12.2017 zu vergeben.

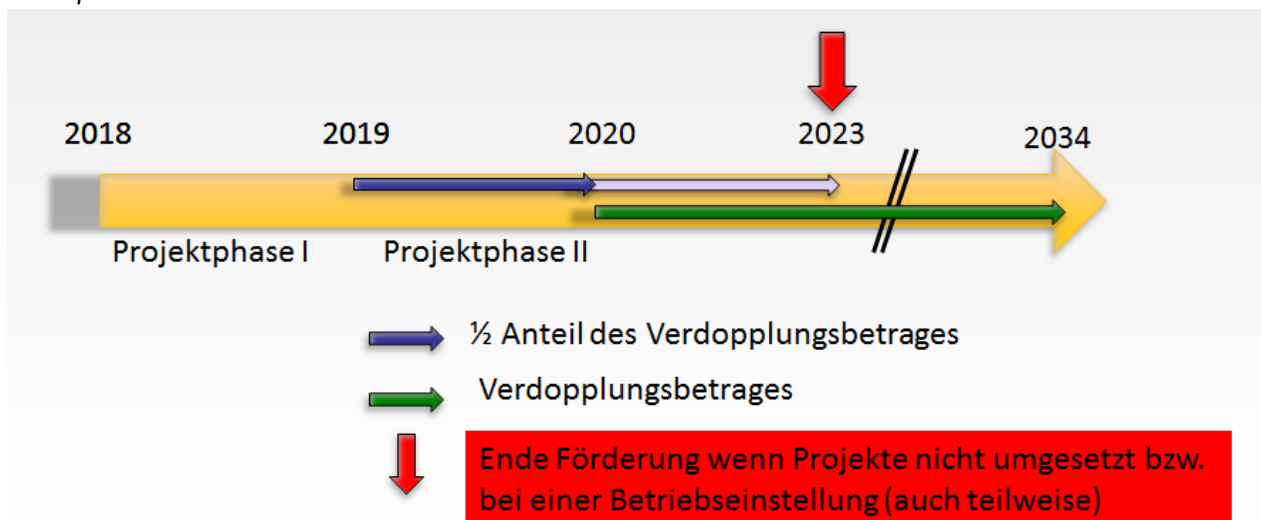
Abstimmung Ja 13 einstimmig beschlossen

zu TO 9 Information aktueller Stand Bergbahn Pillersee

Zum Förderungsvertrag mit der Bergbahn Pillersee hat eine Besprechung der Gemeindevorstände der Gemeinden Hochfilzen, St. Jakob i. H. und St. Ulrich a. P. stattgefunden.

GV Dr. Norbert Eller hat in einer Präsentation die Eckpunkte daraus zusammengefasst:

- **Vertragspartner**
 - *Bergbahn Pillersee GmbH*
 - *Gemeinde St. Ulrich a. P.*
 - *Gemeinde St. Jakob i. H.*
 - *Gemeinde Hochfilzen*
- **Zweck**
 - *Nachhaltige Sicherung des Winterbetriebes*
 - *Förderung der angeführten Projekte*
- **Investitionen**
 - *Errichtung eines Speicherteiches inkl. Pumpstation*
 - *Erhöhung der Anzahl der Beschneigungsvorrichtungen, Vornahme von bautechnischen Skipistenverbesserungen in Form von Geländekorrekturen und Anpassungen bei Abfahrten (insbesondere Familienabfahrt)*
 - *Errichtung der Vollbeschneigung (inkl. Leitungsverlegungen)*
 - *Errichtung einer neuen Aufstiegshilfe in Hochfilzen (ausgehend von der derzeitigen Talstation „Hochfilzen I“ bis zum Bereich derzeitige Bergstation „Hochfilzen II“)*
 - *Errichtung einer weiteren Aufstiegshilfe „Hochleiten II“*
 - *Beschneigung und Attraktivierung des Kröpfliftes (zum Beispiel Trainingsstrecke für Vereine, Skiclubs, Parasportler u.a.).*
- **Förderung**
 - *Basis Förderung 2016*
 - *Gemeinden verdoppeln die Förderung*
 - *Summen sind Höchstbeträge und wertgesichert*
 - *Förderungen nicht kürzbar und ausbezahlte nicht rückgefördert*
- **Projektphase I**
 - *Pistenarrondierungen, Ausbau bestehender Beschneigungsanlage, das heißt bessere Bestückung, Austausch und Neuerrichtung von Lanzen- und/oder Propelleranlagen*
 - *Förderung: ½ des Verdopplungsbetrages*
- **Projektphase II**
 - *Bau des Speicherteiches inkl. Pumpstation, weitere Maßnahmen zur Vollbeschneigung inkl. Kröpflift, Planung „Bahn Hochfilzen“*
 - *Förderung: Verdopplungsbetrag*
- **Zeitplan**



- *Detailprojektierung*
 - 2018/2019
Pistenarrondierung plus Erhöhung der Anzahl der Beschneiungsvorrichtungen; Projektierung des Speicherteiches; geplante Errichtung einer weiteren Aufstiegshilfe „Hochleiten“.
 - 2019/2020
Bau eines Speicherteiches (inkl. Pumpstation) plus weitere Maßnahmen zum sukzessiven Ausbau der Vollbeschneigung; Planung einer neuen Aufstiegshilfe in Hochfilzen
 - 2020/2021
Errichtung der Aufstiegshilfe in Hochfilzen; weitere Maßnahmen zur Vollbeschneigung
 - 2021/2022 – 2022/2023
Laufend Folgemaßnahmen zu den angeführten Projekten
 - Begleitend und laufend von 2018/2019 – 2023/2024
Pistenkorrekturen, -anpassungen, Attraktivierung in den Bereichen „Bobo-Park“, „Kröpflift“, Trainingsstrecke(n) Kröpflift“ und Rennpiste(n) „Hochfilzen I“
- *Informationspflicht*
 - *Bergbahnausschuss:*
jederzeit auf Anfrage; mindestens 2x jährlich; beinhaltet Einsichtnahme in finanzielle Gebarung und Projektunterlagen.
 - *Gemeinderat (Partnergemeinden): 1x jährlich*

Erörterung:

- Ziel ist die Vollbeschneigung in 72 Stunden
- Ende Der Förderung wenn der Betrieb (auch teilweise) eingestellt wird.
- Bekenntnis zum Winterbetrieb wird vom Gemeinderat sehr positiv wahrgenommen
- Zielgruppe ist Familie mit Kindern.
- Prüfung des Förderungsvertrages durch Gemeindeaufsicht und Rechtsanwalt.
- Kein Aufsichtsbehördliche Genehmigung notwendig.
- Abstimmung soll in einer der nächsten Sitzungen erfolgen

zu TO 10 Diverse Ausgaben

zu TO 10.1 Anschaffung Beamer für Kultur- und Sportzentrum Pillersee

Für die Anschaffung ein weiteres Angebot einholen.

Abstimmung vertagt

zu TO 10.2 Unterstützung Skiclub Landescup Alpin

Der Gemeinderat beschließt, den Skiclub Pillersee in der Ausrichtung des Landescup Alpin mit einem Beitrag von € 400,00 zu unterstützen.

Abstimmung Ja 13 einstimmig beschlossen

zu TO 10.3 Anschaffung Sessel für das Sitzungszimmer.

Der Gemeinderat beschließt, die 15 Stücke Sessel für das Sitzungszimmer bei der Firma Neudoerfler laut Angebot vom 27.11.2017 anzuschaffen.

Abstimmung Ja 13 einstimmig beschlossen

zu TO 14 Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bürgermeisterin Brigitte Lackner

- Gemeindeehrung und Sportlerehrung → Kriterien ausarbeiten, Termin festlegen,
- im Februar Gerichtsverhandlung zur Brandstiftung

- Besprechung zum Steinschlagschutz Buchenstein mit Gemeinden, Anrainern, WLV und Baubezirksamt
→ Gesamtkosten ca. 450.000,00 Kostenteilung: 56% Bund, Land 18%, St. Jakob i. H. 10% St. Jakob i. H., 16% St. Ulrich a. P. (das sind ca. € 60 – € 65.000,00 für die Gemeinde)
Etwa 140 lfm des Steinschlagschutzes befindet sich auf St. Ulricher Gemeindegebiet. Die Wildbach und Lawinenverbauung ist verpflichtet Schutzeinrichtungen für Siedlungsgebiete zu errichten. Die Landesstraße gilt nicht als betroffen.
Die Beitragsleistungen der Anrainer sind noch zu klären. Eher in die Pflicht genommen gehören die Besitzer der nicht bebauten Grundstücke. Ein Gespräch mit Hannes Pirnbacher (inoffizieller Anrainervertreter) wird geführt. Die Dreiteilung 1/3 Gemeinde, 1/3 bebaute Grundstücke, 1/3 nicht bebaute Grundstücke wird vorgeschlagen.
- Eröffnung der Tourismusschule
- Kinder und Schülerskifest am kommenden Sonntag
- Holländische Meisterschaften Siegerehrung
- Montag 2. Dialogrunde des Masterplanes
- Besprechung Dorfzeitung am Montag
- Kinderfasching am 3. Februar

Mario Horngacher

- Verpflegung Kusp
Seminar mit 50 Personen hat nicht funktioniert, Sparmarkt Koblinger war nicht bereit die Verpflegung zu machen (Catering). Laut der derzeitigen Abmachung muss er dies auch nicht.
Der Weg für andere Lieferanten/Caterer darf nicht zugemacht werden!
→ Klärung des Themas im Kusp Gremium
- Durch die personelle Umstrukturierung im TVB ist es für Mario nicht mehr möglich kurzfristig Sitzungen zu besuchen. Besonders schwierig sind Sitzungen an Vormittagen. Bitte dies in der Planung berücksichtigen.

Nuaracher Stoabergpass

- Die Nuaracher Stoabergpass hat das Ansuchen um Nutzung des „freien“ Vereinsraumes (ex. Jungschar) gestellt.
→ Dies wird vom Gemeinderat nicht befürwortet.
Der Raum kann aber gerne für Sitzungen genutzt werden.

Nächste Gemeinderatssitzung am 22.02.2018

St. Ulrich am Pillersee, am 24.01.2018

Bürgermeisterin

Schriftführer

Gemeinderat